

Sengoku - Jidai 2

Das Abenteuer geht weiter

Von firelady

Kapitel 37: Der Antrag

Es ist nachts. Liza schläft in aller Ruhe in der Epoche der kriegerischen Staaten, doch dann hört sie ein sehr lautes Gepolter und Gestöhne. Sie schießt förmlich aus ihrem Schlaf hoch und hält sich ihren Kopf. Auch Sesshomaru ist nun wach. "Oh man! Seit dem sie sich wieder vertragen, ist es noch viel schlimmer als wenn sie sich streiten. Ich wünsche mir, das sie sich wieder streiten." Danach legt sich Liza wieder ins Schlaflager neben Sesshomaru hin. "Ach lass doch die Beiden. Immerhin sind sie seit heute verlobt. Das feiern sie eben.", sagt er ihr und nimmt sie auch gleich in seine Umarmung, um mit ihr ein klein wenig zu kuscheln. Kichernd versucht sie sich wieder zu befreien, was dann dazu führt, das er sie sogar kitzelt und sie fröhlich lacht.

~Rückblick (ein Tag zurück)~

Leise lachend liegt Liza in Sesshomarus Armen, während er am Baum lehnt. Die Beiden befinden sich am Ufer ihres Flusses und schmusen miteinander. Doch jemand beobachtet sie und geht auch auf sie zu. "Ehm... Liza - chan. Ich muss da mal mit dir reden.", sagt dann Hakku, der auf die 2 zugekommen ist. Liza schaut Sesshomaru noch einmal an und steht dann auf. Sie geht mit Hakku einige Schritte von Sesshomaru weg, als er dann rausplatzt: "Was ist für eine Frau romantisch?" Geschockt sieht Liza ihn an. "Woher soll ich das wissen? Ich bin zwar eine Frau, aber ich hab von sowas keine Ahnung. Wieso fragst du nicht Tansui - chan?" Zwar beginnt Hakku seine Aussage mit 'Na ja', führt es aber nicht weiter. Als Liza nach einer Weile noch immer keine Antwort erhalten hat, versucht sie von sich aus herauszufinden, was los ist und in Hakkus Blick findet sie die Antwort. Sie hält sich die Hände vor dem Mund und unterdrückt einen Schrei. "Du willst Tansui -chan einen Antrag machen, oder?!" Hakkus leichtes Nicken bestätigt Liza in ihrer Vermutung. Freudig umarmt sie ihren Freund und zieht ihn dabei fast auf die Erde.

Minuten später sitzen Beide auf der Wiese und unterhalten sich. "Also. Wenn ich den ganzen Romatikscheiß aus den Liebesfilmen analysieren würde, dann würde ich sagen, das Frauen daraufstehen, wenn "Mann" in die Knie geht, in einer Hand den Ring in der Schachtel hat und gleichzeitig mit der anderen Hand ihre Hände hält. Am Besten in einer romantischen Umgebung.", sagt sie ihm, was sie aus dem Filmen weiß. Hakku fragt jedoch sofort: "Was sind romantische Umgebungen?" Laut seufzend atmet Liza aus und denkt angestrengt nach. Hätte sie damals bloß genauer hingesehen, wenn ihre Freundinnen sie zu einem Liebesfilm gezwungen hatten. "Nun

ja... Was mir einfallen würde, wäre zum Beispiel der Fluss, an dem Sesshomaru und ich oft sind. Wenn der Sonnenuntergang sich im Fluss spiegelt, dann ist es schon romantisch.", schlägt sie ihm vor. Stürmisch umarmt er Liza und wirft sie damit um, so dass sie auf dem Gras liegt und Hakku über ihr. "Ich weiß gar nicht wie ich dir danken soll Liza - chan. Vielen Dank." Während sich Hakku so freut, bekommt Liza keine Luft. "Wie wäre es, wenn du von mir runter gehst.", sagt sie ihm. "Das wäre in der Tat ein sehr erfolgreicher Anfang.", hören Beide eine männliche Stimme sagen und wenden sich auch gleich um. "Oh. Hallo Sesshomaru. Es ist nicht so, wie es aussieht.", beginnt Liza gleich, woraufhin Sesshomaru antwortet: "So beginnt ihr Menschen irgend wie jeden Satz, wenn eurer Partner euch in so einer Situation erwischt, aber keine Sorge. Ich werde Tansui nichts sagen."

Als Stunden später der Sonnenuntergang herrscht, ist Hakku, so wie Liza es ihm geraten hatte, mit Tansui zu dem Fluss gegangen. Liza und Sesshomaru selbst stehen hinter einem Baum und beobachten ihn dabei. "Noch einmal zum Mitschreiben. Warum müssen wir dabei zusehen, wie mein Cousin seinen Antrag macht?", fragt der Hundedämon. Liza kontert: "Okay. Zum Einen hatte ich dir gesagt, das du nicht hättest mitkommen brauchen und zum Anderen will ich einfach nur wissen, wie er sich so macht." Damit schaut sie wieder zu Hakku und Tansui. Diese wartet ungeduldig auf eine Reaktion von Hakku, der nur herumdruckt und verlegen schaut. "Also Hakku - kun wirklich... Was willst du?", fragt sie ihn nach einer Weile. Hakku spricht immer noch nicht, was Tansui so langsam richtig wütend macht. Sie schreit ihn an, er solle endlich sprechen. Alles was Hakku rausbekommt ist: "Würdest du..." Mit ihren Armen und Händen fordert Tansui ihn auf weiter zu sprechen, aber er bekommt keinen weiteren Mucks mehr heraus. Das wird Tansui dann irgendwann zu blöd und sie wendet sich zum gehen um, als... "Willst du mich heiraten?", schreit Hakku der Wasserkönigin entgegen. Sofort wendet sie sich um und schaut ihn eindeutig erschrocken an. "Was hast du gesagt?", fragt sie fassungslos nach. Dieses Mal viel leiser fragt er aber dennoch noch mal: "Willst du... mich heiraten?" Nach dem Tansui noch eine ganze Weile geschockt war, rennt sie dann zu Hakku, umarmt ihn stürmisch und küsst ihn auch noch genauso. "Oh Hakku - kun!!! Natürlich will ich dich heiraten, du kleiner Dummi!"

~Rückblick Ende~

Was Liza und Sesshomaru nach wie vor nicht schlafen lässt, sind die lauten Stöhner von Tansui und Hakku. "Weißt du Sesshomaru... Ich habe mich schon immer gefragt wie lange sich Sex hinziehen kann. Zumindest weiß ich jetzt, das er sich ziemlich lange hinziehen kann. Ich dachte immer nach einer halben Stunde ist es vorbei." Sesshomaru bricht in ein lautes Gelächter aus. "Hattest du mich nicht auch letztens gefragt, wie 'mann' noch tiefer in eine Frau eindringen kann, als er schon ist? Du willst in letzter Zeit ziemlich viel wissen, was den Sex angeht." Seufzend pustet sich Liza ihren Pony an, ehe sie sich schmollend wegdreht und entschließt nichts mehr zu sagen. Hinter ihrem Rücken wendet sich Sesshomaru jedoch zu ihr um und tippt mit seinen Fingern auf ihrem Rücken ein. Als sie ihn sofort wegzieht, weiß er sofort, das sie ihm doch nicht so böse ist, wie sie tut. Schnell schließt er seine Arme um ihre Hüften und beginnt ihren Hals zu küssen. Am Anfang wehrt sich Liza noch leicht, aber dann lässt sie es sich gefallen von ihm abgelenkt zu werden.

Zur selben Zeit, aber an einem anderen Ort. Die roten Blitze, die über Black Ladys

Schloss herrschen, sind dieses Mal noch gefährlicher als sonst und die schreiende Frauenstimme ist noch viel lauter, als die Donner. In ihrem Schloss liegt Black Lady in ihren Wehen. Das Baby hatte sich schon am Vortag angekündigt und solange in den Wehen zu liegen, ist sogar für sie eine Ewigkeit. "Noch ein bisschen Black Lady. Noch ein bisschen.", hört sie Naraku sprechen. Und dann... Nach einer schier unendlichen Zeit und einem äußerst lauten Schrei ist es denn da. Das Baby liegt auf dem weißen Lacken, das auf den Boden sind. Erschöpft legt sich Black Lady zurück. Naraku hingegen nimmt sich voller Stolz seinen mit Blut überströmten Sohn. Black Lady sieht das, steht schwankend auf und sagt ihm: "So. Jetzt hast du deinen Sohn und nun schenke mir die Immunität gegen Gift." Ihre offensichtliche Forderung sorgt zwar dafür, das Naraku sie ansieht, aber er sagt lediglich: "In nur 2 Jahren wirst du ein prächtiger junger Mann sein, dem ich dann meine Techniken beibringen kann." Black Lady wird sauer. Dieser Naraku scheint sie vollkommen zu ignorieren. Also beschließt sie ihn anzugreifen. Ein kräftiger Feuerstrahl fliegt zu Naraku, der dem ausweicht. "Na na na. Ganz ruhig Black Lady. Du bist doch schon längst immun gegen jedes Gift und ich werde jetzt gehen. Wenn du irgend etwas brauchst, dann sag es mir und du bekommst es." Damit ist er dann auch verschwunden. Black Lady hingegen hat nicht vor die ganze Sache weiter hinauszuzögern. Sie wird sich erholen und dann wird sie die Gegenstände gewinnen und die dazugehörige Gruppe töten. Und das wird nicht mehr lange dauern.